

links) hat die Versammlung, den Antrag Morineaus zurückzuweisen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde der Änderungsantrag Morineaus mit 515 gegen 347 Stimmen angenommen. Der Präsident erklärte hierauf, daß das gesamte Reglement mit der Änderung Morineaus angenommen sei. Die Mitglieder der 15 Bureaus der Versammlung wurden darauf durch das Los bestimmt.

Poincaré verlas dann einen Gesetzesvorschlag, der die Verfassung vom 22. Februar 1875 ergänzt, indem die Autonomie der Amortisationskasse für die Bona der nationalen Verteidigung und für die öffentliche Schuld festgelegt wird, und zweitens, indem dieser Kasse die notwendigen Einnahmequellen garantiert werden. Der Gesetzesvorschlag wurde als dringend der Versammlung übergeben. Der Präsident der Nationalversammlung befragte dann die Versammlung über die Art, in der die Kommission zum Studium des Gesetzesentwurfes zusammengelegt werden sollte. Er verlas einen Vorschlag Chaumets, wonach die Kommission aus 30 Mitgliedern (10 Senatoren und 20 Deputierten) bestehen und durch die verordnete Finanzkommission des Senats und der Kammer ernannt werden soll. Ein anderer Vorschlag Bonnelous will der Finanzkommission die Ernennung der Mitglieder überlassen. Schließlich wurde für den Vorschlag Bonnelous die Priorität erklärt. Der Vorschlag Lafont verlangte Vorentscheidung über den Antrag Bonnelous. Er wies dem Vorschlag vor, daß er die Verfassung nicht ändere, denn in der Verfassung gebe es keinen Unterschied zwischen Senatoren und Deputierten. Die Versammlung mußte Nationalversammlung bilden und einen Antrag zurückweisen, der gelangt sei, die Mitglieder zu spalten. Der Vorentscheid über den Antrag Bonnelous wurde mit 526 gegen 312 Stimmen zurückgewiesen. Der Antrag Bonnelous wurde darauf durch Handaufheben angenommen. Danach entschieden die Finanzkommission des Senats und der Kammer über die Anzahl der 30 Mitglieder der Kommission, die über den Antrag der Regierung zu beraten hat. Um 11 1/2 Uhr wird die Sitzung aufgehoben und auf 3 Uhr nachmittags vertagt.

Bei Wiedereröffnung der Sitzung kurz nach 3 Uhr wurde Präsident Selos von dem Zentrum und der Rechten begrüßt, während die Sozialisten und Kommunisten erneut Lärm erheben und den Präsidenten mit lauten Rufen empfangen. Präsident de Selos gab von der Sitzung der Kommission Kenntnis und erklärte dann, daß der Bericht der Kommission noch nicht fertiggestellt sei, so daß die Beratungen um eine weitere Stunde vertagt werden müßten. Die Anklündigungen erregten Lärm auf der äußersten Linken.

Um 6,15 Uhr begann die Plenarsitzung wiederum. Der Berichterstatter Cheron verlas den Kommissionsbericht und gab den Text des Ergänzungsartikels bekannt. Er wurde in seinen Erklärungen von den Kommunisten mehrfach unterbrochen. Leon Blum sprach für die Sozialisten gegen den Gesetzesentwurf. Die Tagung der Nationalversammlung sei überflüssig. Es werde mit viel Aufwand ein neuer verfassungsmäßiger Rahmen geschaffen, man habe aber nichts, was man hineinlegen könne. Die Amortisationskasse, wenn sie wirksam sein sollte, müsse sich auf die gesamte öffentlichen Schulden beziehen. Dazu sei eine Konsolidierung unentbehrlich. Die Jahreserinnahme von drei Milliarden Franken genüge nicht zur Amortisierung.

Nach der Rede Blums ergriff um 7 1/2 Uhr Ministerpräsident Poincaré zu einer Erwiderung das Wort. Er erklärte, daß er gegen die Erklärung Blums, wonach die Regierung sich in einem Dilemma befinde, auf das energischste protestieren müsse. In der Rede Blums seien die kritischen Ausführungen präzise, dagegen der sachliche Teil seiner Ausführungen sehr schlechthaltig. Die Kapitalabgabe sei lediglich eine Frageformel, mit der man nur in Versammlungen Erfolg haben könne. In den Ländern, in denen man es mit der Kapitalabgabe versucht habe, habe man sie als zwecklos wieder aufheben müssen. Der Ministerpräsident erklärte, er gleiche es vor, Frankreich die Kapitalabgabe zu ersparen. Er wandle sich dann gegen die Ausführungen Blums, die sich auf die Einberufung der Nationalversammlung nach Versailles bezogen. Er erklärte, er müsse zugestehen, daß außerordentliche Umstände nötig gewesen seien, um die Nationalversammlung nach langem Schlaf zu erwecken. Das gegenwärtige Kabinett wögere sich jedoch mit aller Energie, irgend eine Änderung der Verfassung vorzunehmen oder zu beantragen, ohne die Sanction der Nationalversammlung.

Nach Poincaré sprach noch der Kommunist Doriot. Er erklärte, die gegenwärtige Krise sei durch den Krieg entstanden, in den Poincaré das Land hineingeführt habe, um den Interessen der Hochfinanz und der Schwerindustrie zu dienen. Bei diesen Worten leg der Tumult auf der rechten Seite des Hauses berast, daß längere Zeit kein Wort zu vernehmen war. Der Präsident beantragte zur Wiederherstellung der Ruhe den zeitweiligen Ausschluß der Abgeordneten Doriot aus der Versammlung. Der Antrag wurde angenommen. Doriot weigerte sich jedoch, den Saal zu verlassen. Der Präsident unterbrach die Sitzung auf einige Minuten. Unterdessen erschien im Saale der Palastkommandant von Versailles in Begleitung von vier unbewaffneten Soldaten, die den kommunistischen Abgeordneten Doriot ergreifen und abführen. Gleich nach Wiedereröffnung der Sitzung nahm der Präsident durch Handaufheben die Abstimmung über die fünf einzelnen Paragraphen des Ergänzungsartikels vor. Sämtliche fünf Paragraphen wurden angenommen. Während der Abstimmung kam es zu neuen schweren Aufregungen durch die Kommunisten, die aber die Vorkommnisse des Vormittags noch weit hinausgingen. Die Kommunisten verurteilten durch Klappern mit ihren Vulkedeln einen ohrenbetäubenden Lärm, der minutenlang andauerte. Zum Schluß sangen sie die Internationale. Die Versammlung trat dann in die Abstimmung über das Gesamtprojekt der Regierung ein. Die Abstimmung erfolgte nach Punkten. Die Sitzung wurde hierauf auf dreizehn Stunden unterbrochen. Um 10 Uhr leitete der Präsident das Resultat der Abstimmung mit und schloß die Tagung der Nationalversammlung.

Inland.

Curitiba. Am Sonntag nachmittag gegen 5 Uhr 30 schlug ein Blitz in das Wohnhaus von Gabriel Ribeiro in der Rua Conde de Laxurido. Es handelte sich um einen kalten Strahl. Die Gattin des Besitzers und ihr etwa 14jähriges Töchterchen wurden lebenslos zu Boden geschleudert. Nach erfolgter erster Hilfeleistung durch Dr. J. Fr. Rauffal brachte man

Mutter und Kind in die Santa Casa. Der Zustand beider scheint nicht sehr gefährlich zu sein.

In Ponta Grossa wurde am letzten Sonntag der Grundstein zur Heiligen Geist-Kirche beim Armenamt gelegt. Von der Parochie zog eine Prozession zum Bauplatz, wo ein Feldgottesdienst abgehalten wurde.

In Carajinho, Distrikt Pinaragos, fielen die Kaufmannsöhne Theodor Gadeski und Francisco do Amaral einer Blutkat zum Opfer. Ersterer wurde durch Schüsse getötet, letzterer schwer verwundet. Von Guarapuava ist Polizei zur Festnahme des Tatbeteiligten zum Schauplatz des blutigen Ereignisses abgegangen.

Wie „Diario do Commercio“ von Paranaquá meldet, fehlen auf dem dortigen Postamt schon seit länger als einer Woche die 10 und 20 Cent Marken. Das grüne Blatt appelliert an den Postamtsadministrator, dem Uebelstand doch endlich abzuhelfen.

Der Generalstaabschef der 5. Militärregion mit dem Sitz in Curitiba, Oberleutnant Espaminondas Teixeira Gulmarães, wurde auf Ansuchen seines Vorgesetzten entbunden.

Nebst Alves dos Santos war ein Fahrrad gemaukt worden. Die Polizei ermittelte als Spürhunden den eigenen Angestellten des Bekleideten, Paulo Diotelev. Er hatte das Fahrrad bereits für 100.000 weiterverkauft; es wurde beschlagnahmt und dem rechtmäßigen Besitzer zurückgeliefert.

In der Rua Riachuelo wurde Maria Moura de Oliveira von einem Straßenbahnwagen erfasst. Sie kam glücklicherweise ohne Verletzungen davon.

Antonio Gonçalves Franco reichte Klage gegen seine Schwägerin Leticia Costa ein, weil die schlagfertige Dame die eigene Schwester, die Gattin des Klägers, verprügelt hatte.

Am Sonnabend mußte die Schwurgerichtskammer ausfallen, weil es die Geschworenen vorgezogen hatten, bei Müttern zu bleiben; sie wurden multiiert und mittels neuer Auslosung ersetzt.

In Paranaquá wurde José Antonuccio verhaftet. Er hat am 22. Mai l. J. Leopold Zimmermann in Colonia Pereira ermordet.

Gestern wurde der Baubau der neuen Staatskollektorie in der Rua Dr. Muricy feierlich eingeweiht.

Von S. Paulo aus haben verschiedene Radfahrer eine Fahrradrouten nach Montevideo unternommen. Die Radler haben in den letzten Tagen, über Rio Branco kommend, Curitiba erreicht. Das Wetter der letzten Tage mit seinen fast regelmäßigen Gewittern und Regengüssen hat die Weiterfahrt verzögert.

Auer Kale n. d. r. Wir erhielten als ersten deutschbrasilianischen Kalender für das Jahr 1927 den im 52. Jahrgang stehenden „Kalerij“ Deutscher Pölskalender. Er bringt eine reiche Fülle unterhaltender und belehrender Lektüre und wird sicherlich wieder einen großen Freundeskreis finden. Der Kalender erscheint im Verlage der Firma Grahe & Cia., Rua dos Andradas 497/501, Porto Alegre.

Auch am Montag mußte die Schwurgerichtskammer wegen ungenügender Anzahl von Geschworenen ausfallen. Es wurden 18 weitere Geschworene ausgelost.

Die Bluttat in der Rua Visconde do Rio Branco, worüber wir schon in letzter Nummer berichteten, ist soweit aufgeklärt. Der Täter ist in der Person des Sergeanten Ferreira, der der Muffkappe des 15. Jägerbataillons angehört, festgenommen worden. Der Verhaftete sagt aus, er sei schon vorher in einem Geschäft der Rua Saldanha Marinho von João Baltazar gefesselt und gebunden worden und habe das Solal verlassen, um Unannehmlichkeiten aus dem Wege zu gehen. In der Rua Visconde do Rio Branco habe ihn aber Baltazar eingeholt und ihn aufgefordert, mit ihm ein Vereinshaus zu besuchen. Als er abgelehnt habe, sei er von Baltazar bedroht worden, worauf er seinen Revolver gezogen und zwei Schüsse abgefeuert habe. Erst später habe er erfahren, daß die Schüsse trafen und sein Gegner schwer verwundet worden sei.

Santa Casa ist jetzt von 114 Kranken, das Irrenanstalt von 340 Geistesgekränkten und 9 Arbeitsunfähigen belegt.

Todesfall. Am 17. September verstarb im Alter von 75 Jahren 2 Monaten Frau Anna Dreher geb. Streit. Wir sprechen den trauernden Angehörigen der Verstorbenen unser innigstes Beileid aus.

Statistik vom 21.-9.-1926

Deutschland	15580	New York	65610
Holland	28660	Italien	02247
Schweiz	12993	Spanien	1052
England 75% £=315801		Argentinien	28690
Frankreich	05192	Tschcho-Slowakei	2200

Ertrunken. Am letzten Sonntag gegen 5 Uhr nachmittags ereignete sich im Rio Belem neben dem Elektrizitätswerk ein trauriger Unglücksfall. Verschiedene Anaben hatten sich dort zum Baden eingelassen, darunter der 13jährige Adenato Rodrigues. Als letzterer ins Wasser sprang, bisel ihn ein Krampf, und er versank vor den Augen seiner Kameraden. Diese riefen sofort um Hilfe, worauf die Herren Jorge und José Mourin herbeieilten und nach halbständigen Bemühungen die Leiche bergen konnten. Nachdem die Polizei den Vorfall festgestellt hatte, wurde die Leiche dem Eltern übergeben und tags darauf beerdigt.

Jahr um Jahr hat die Presse hier mit Beginn der heißen Jahreszeit solche traurigen Ereignisse zu berichten. Möge das Vorkommnis vom letzten Sonntag Kinder und Eltern zur größten Vorsicht mahnen, damit dieser erste Fall in diesem Jahre auch der letzte sei. Kinder sollten nur unter Aufsicht von Eltern oder Erwachsenen baden und niemals mit vollem Magen und ohne vorherige entsprechende Abkühlung ins Wasser gehen. Das Baden der Kinder auf eigene Faust ist immer gefährlich und auch aus anderen Gründen bedenklich.

Schwere Bluttaten ereigneten sich im Verlaufe voriger Woche in der Gegend von Itaipu. In S. Miguel bei Imbituba tötete Vicente Cordeiro mit einem Prügel seinen Bruder, einzig und allein aus dem Grunde, weil dieser seiner Schwester erlaubt hatte, sich die Haare zu schneiden. Dieser hatte der Brudermörder auch schon die eigene Mutter mit Schlägen traktiert; er wurde verhaftet.

In Serra das Roguizas wurde die Ehefrau Julia Burlew von ihrem Schwager Joaquim Diniz erschossen. Daraus resultierte Diniz die Waffe gegen den Sohn der Erschossenen und drachte ihm 10 schwere Wunden bei, daß er bald darauf starb. Schließlich erreichte aber den Wundstößen selber das Schicksal. J.

Roberto Ferreira, ein Knecht der Ermordeten, jagte ihm eine Kugel durch den Kopf. Sodah er tot zu Lammenbrach. Ferreira stellte sich dann selber der Polizei.

Im Anschlusse daran mag erwähnt werden, daß das Schwurgericht von Itaipu sechzehn Fälle von Mord und schwerer Körperverletzung zu verhandeln hatte. In fünf Fällen lautete das Urteil auf Freispruch; nur ein Mörder wurde zu sechs Jahren verurteilt.

Die Rebellen im Norden. Auf dem Hochlande von Goyaz kam es zum ersten Treffen zwischen Rebellen und paulistauer Volksehrkräften. Ersterer versagten über etwa 200 Mann, letztere waren nur 30 Mann stark. Troßdem wurden die Rebellen in die Flucht geschlagen und mußten Gewehre, Pferde und Kartiere zurücklassen.

Ueber S. Paulo sind 300 Mann bahianer Polizeitruppen zum Hochlande von Goyaz abgegangen, um sich den paulistauer Streitkräften anzuschließen.

Lampião. Der berüchtigte Banditenführer nähert sich mit seinen Gefolgsen der Grenze von Bahia. Offenbar ist es seine Absicht, zur Abwechslung jetzt einmal das Innere dieses Staates mit seiner Anwesenheit zu beehren. Die Bevölkerung des bedrohten Staates ist sehr beunruhigt. Die Staatsregierung hat bereits 100 Mann Polizeitruppen unter Capitão Cortez über Itapira ins Innere abgedispielt. Zwei weitere Abteilungen werden in Eile zusammengestellt, um ebenfalls zu folgen. Eine solche Sprache macht schließlich auch auf Lampião noch Eindruck, sodah er es vielleicht vorgezieht, sich wieder anderwärts hinzuwenden.

Lapa (Paraná). In seltener Rüstigkeit feierte hier am 19. September das Kolonialpaar August Wendler und Auguste geb. Waagner das Fest der goldenen Hochzeit. Bei der Beliebtheit des „alten Pomern“ gefällte sich das Fest zu einem, weit über den Rahmen einer Familienfeier hinausgehenden. Männerchor und Orchesterorgel weitesterten miteinander, um das Fest würdig zu gestalten. Bei der kirchlichen Feier hielt Pastor F. W. Brepohl die Festansprache. Mit dem Jubelpaar heuten sich 4 Söhne, 5 Töchter, 46 Enkel und ein Urenkel des Tages. — 1.

Staat Sta. Catharina. Ertrunken. Bei Itabiraba fanden zwei Personen den Tod im Rio Tubalão. Ein Mann wollte einen in den Fluß gekürzten Knaben retten. Das Schicksal wollte es, daß der Knabe selber das Ufer erreichte, während sein hilfloser Retter ertrank. Im zweiten Falle handelte es sich um ein 15jähriges Mädchen, das beim Wasserholen in den Fluß fiel. Ihr Vater, Herr Mezcal, eilte ihr zu Hilfe, tonierte sie aber nicht erreichen. Vor seinen Augen verlor das unglückliche Kind in einem Strudel und ertrank.

Wahlen. Am letzten Sonntag fanden die Wahlen für den durch das Ableben Dr. Lauro Müllers erledigten Sitz im Bundesrat statt. Die Republikanische Partei hatte den früheren Gouverneur Coronel Pereira e Oliveira für die Wahl vorgeschlagen. Ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt worden.

Blitzschlag. In Garcia bei Blumenau schlug ein Blitz in die Wohnung der Witwe Maria Bürger und tötete die 18jährige Tochter bewußlos zu Boden. Das Mädchen erholte sich bald wieder. Der Blitz hatte ihr an Arm und Seite die Haut verbrannt, ohne ihr weiteren Schaden zuzufügen. Er war durchs Fenster zu einem großen Kugel bei der Türe geschrien, den das Mädchen gerade erfasst hatte.

Bundeshauptstadt. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Neudau der Casa Alemã in Rio. Ein Aufzug rief und kürzte vom sechsten Stockwerk in die Tiefe. Ein Arbeiter wurde getötet, ein anderer schwer verwundet.

Ein leibhaftiges Luftschiff soll Südamerika besuchen. Mussolini hat General Nobile beauftragt, einen Flug von Rom nach Rio und Buenos Aires vorzubereiten. Nobile will in den römischen Werkstätten ein Luftschiff bauen lassen, das 5000 cbm Gas fassen kann. Der Flug ist für 1928 geplant. Wer weiß, vielleicht besucht uns vorher schon ein Zerpelin.

Faschismus. Nachrichten aus S. Paulo belegen, daß in Ribellão Preto der Direktor des „Diario da Manhã“ wegen eines antisozialistischen Artikels vom Arzte Dr. Mario Fiori und einem gewissen Mario Aurelio Neri tödlich angegriffen wurde. Die Sache soll ein gefährliches Nachspiel haben.

Am Kriegeschauplatz zurück. General Marilante, Oberbefehlshaber der im Norden gegen die Rebellen operierenden Truppen, ist nach Rio zurückgekehrt und hat sich seinen vorgeordneten Behörden zur Verfügung gestellt.

Der deutsche Gesandte, Herr Minister Hubert Knipping, ist von seiner Reise zum Besuch der Nordstaaten nach Rio zurückgekehrt.

Gegen die Zollerrhöhung. Solibontogresses die vorgeschlagenen Zollerrhöhungen zum Schutze der Textilindustrie dempft. Er hält die Schutzzölle für nachteilig; je höher, sagt er, in gleicher Weise den Flus wie die Bevölkerung.

Die paulistauer Polizeiflugzeuge, die zur Unterdrückung der legalen Streikkräfte zum Hochlande von Goyaz beordert wurden, sind in Itapira eingetroffen. Nachdem sie dort verschiedene Flüge mit Passagieren ausgeführt hatten, sind sie zum Weiterflug nach Formosa aufgebrochen.

Redit. Der Finanzminister hat vom Bundeskongress einen Sonderkredit von 88.231 Contos für die Arbeiten an den Kreuzen Bahia und Rio Grande do Sul, sowie für das Schwimmbad Alfonso Penna angefordert.

Margaretena. Dem herkömmlichen Gebrauche folgend, veranstalteten die Damen der Bundeshauptstadt auch in diesem Jahre am 19. ds. den Margaretenfest. Der Erfolg soll wiederum ein voller und ausgiebiger gewesen sein. Der Ertrag ist für lungenheimische Mädchen bestimmt.

Ein Menschenfreund. Roberto Almonsen, Präsident der Companhia Constructora de Santos, abermals der Santa Casa ein Geschenk von 400 Contos.

Ein Marschall gestorben. In Pará starb der Marschall Antonio Constantino Perry. Er befehligte auch in der Politik und war früher Gouvernador von Amazonas.

Ehrung Washington Luiz'. Handels- und Industrieverbände, landwirtschaftliche Vereine, Bank- und Handelskette, sowie die Vereinigungen von Handelsangehörigen wollen anfangs Oktober dem künftigen Bundespräsidenten Dr. Washington Luiz in Rio ein Bankett offerieren.

ligen Bundespräsidenten Dr. Washington Luiz in Rio ein Bankett offerieren.

Auch die italienische Handelskammer in São Paulo hat Dr. Washington Luiz zu einem Bankett in der ersten Hälfte des folgenden Monats eingeladen.

Schiffsunfälle. Im Hafen von Rio haben der französische Dampfer „Jouailliers“ und der italienische „Erlodere“ aufeinander gestoßen. Der Dampfer wurde beschädigt. Personen kamen nicht zu Schaden.

Staat Rio Grande do Sul. Bahndau. In allererster Zeit soll mit den Arbeiten zur Verlängerung der Bahn von Cruz Alta nach São Angelo bis Porto Lucena am Rio Uruguay begonnen werden. Die Bahn hat nicht nur militärische Bedeutung, sondern sie erschließt auch die von etwa 50.000 Kolonisten besiedelte große Kolonisations Nordwesten des Staates dem Fortschritt. Unter der Bevölkerung, die zum großen Teil aus Deutschen besteht, herrscht darum große Freude über die Aussicht von der Durchführung des wichtigen Bahnprojektes.

Deutschland. Zum Tode verurteilt. Das zuständige Gericht in Magdeburg verurteilte den Mörder Schröder zum Tode. Schröder hat den Richter Sölling durch zwei Schüsse in den Hinterkopf getötet, um ihn zu berauben.

Eheführung. Die Zeitung „Montag Morgen“ bringt die Nachricht, daß sich Prinz Eitel Rich von seiner Frau scheiden lassen will. Beide wollen eine neue Ehe eingehen.

Frankreich und Deutschland. Der Berliner Korrespondent des Journal schreibt seinem Blatte, daß Briand und Stresemann besonders über die Räumung des Rheinlandes und des Saargebietes verhandeln. In autorisierter Kreise hege man die Hoffnung, daß von diesen Verhandlungen eine vollständige Annäherung und Freundschaft zwischen beiden Ländern entstehen werde.

Bräutigam. Eine neue Bräute, die in Kürze dem Verlobt übergeben werden sollte, wurde plötzlich ein, nachdem gerade ein Fluchzeug mit vier Personen um die Ecke gewandert waren.

Was ein Minister schreibt. Der Innenminister Rühl schreibt in der demokratischen „Preise“. Deutschlands Aufnahme in den Völkerverbund ist der größte moralische Erfolg der deutschen Nachkriegspolitik und bedeutet, daß Deutschland wieder seine ihm gebührende Stellung unter den Weltmächten einnimmt. Die Freude über dieses Ergebnis darf uns nicht blind der Tatsache gegenüber machen, daß die praktischen Erfolge des Eintritts in den Völkerverbund erst erreicht werden müssen.

Der Innenminister gibt der Ansicht Ausdruck, daß die Fortdauer der Besetzung deutscher Gebiete durch Truppen der Alliierten „unvereinbar mit dem Begriff der Souveränität sei, die der Völkerverbund seinen Mitgliedern gewährleistet“. Der Minister schließt mit der Versicherung, daß eine vollständige Verhandlung nur dann erreicht werden könne, wenn normale Verhältnisse im Saarlohenrevier wiederhergestellt werden und Deutschland „bei der ersten sich bietenden Gelegenheit“ wieder unter die Kolonialmächte aufgenommen werde.

Ruffin. Die spanische Regierung übertrug einer deutschen Gesellschaft die Konzession der Luftlinie Sevilla-Buenos Aires. Die Gesellschaft erhält von Spanien eine Unterstutzung von 30 Millionen Pesetas.

Schweiz. Briand und Stresemann haben eine Zusammenkunft in einem Dorfe in der Nähe von Genf. Sie berieten über die Fragen, die Deutschland und Frankreich betreffen.

Großbritannien. Der Suez-Kanal gesperrt. Im Suez-Kanal ging ein englischer Dampfer unter, sodah vollständig der Verkehr durch den Kanal eingestellt werden muß.

Schiffbruch. Aus Calcuta wird berichtet, daß in der Bucht von Bengalen ein indisches Schiff untergegangen ist, wobei 70 Personen, unter diesen Frauen und Kinder, umgekommen sind. Das englische Schiff „Elephanta“ rettete 26 Personen.

Spanien. Luftverkehr. Die spanischen Zeitungen schreiben, daß im Laufe des Jahres 1927 die Luftlinie zwischen Sevilla und Buenos Aires ausgebaut werden werde. Es sollen leibbare Luftschiffe und Hydropläne zur Verwendung kommen, die unter spanischer Flagge fahren sollen. Man erwarte die Unterstutzung der südamerikanischen Nationen.

Der Diktator droht. Offiziere des Heeres wandten sich an König Alfonso und baten ihn, sich ihrer Sache anzunehmen. Als der König später mit General Primo de Rivera über die Sache verhandelte, drohte der General, er werde die Republik erklären, wenn der König die rebellischen Offiziere nicht künfte.

Rußland. Nach Sibirien. Die politische Abteilung der Sowjets in Moskau beschloß, 1500 Mitglieder der Opposition zu verhaften und nach Sibirien zu verbannen.

Vereinigte Staaten. Furchtbares Unwetter. Wie aus Miami berichtet wird, ging ein furchtbarer Wirbelsturm über diese Stadt nieder. Es wurde ein Sachschaden von 100 Millionen Dollar angerichtet. 750 Personen kamen um. Ganze Stadtviertel wurden in Ruinen verwandelt, gegen 1800 Häuser sollen zerstört sein. Viele Fahrzeuge sind gesunken. Tausende von Personen sind obdachlos. Ueber die Stadt wurde der Bergelagerungsplan verhängt, damit man das Verbleibende in Schach halten kann.

Eisenbahnunglück. Bei Waco Colorado ereignete ein Personenzug. Die Zahl der Toten beträgt bis jetzt 19, doch wird befürchtet, daß die Zahl der Verletzten höher sein wird. Die ganze Nacht hindurch waren Hilfsmannschaften tätig, um die Opfer aus den umgekippten Wagen zu befreien, die zum Teil in den Flüssen des Witasan lagen.

Mexiko. Banditen überfallen den aus dem Postkammernden Jacob Rosenthal und beraubten ihn. Dann forderten sie ein Lösegeld für den Gefangenen. Als jedoch eine Militärabteilung zur Befreiung Rosenthals heranzog, flohen sie dem Gefangenen entsetzt ins Herz und flohen.

Aus Jalapa im Staate Vera Cruz wird gemeldet, daß Banditen den Bahnhof Las Vegas angegriffen haben. Der Personenzug von Vera Cruz nach Mexiko

dadurch große Verspätung. Die Banditen wurden durch Truppen verfolgt.
China. Der Protest der Kantun-Regierung. Der Außenminister der Kantun-Regierung Chen bei dem britischen Generalkonsul Protek gegen die Verhaftung britischer Matrosen erhoben. Er bezeichnete die Maßnahme als die Vorbereitung zur Anrichtung

eines „neuen Blutbades unter der Chinesenbevölkerung“. Der Außenminister forderte die sofortige Zurücknahme der Landungstruppen. Er führte an, dass die britische „Kanonboot-Polizei“ und behauptete, dass nach allgemeiner Auffassung in China die Verhaftung von den Briten unterdrückt werde.
Indien. Wirbelstürme in Indien. Der

Beispiel von Karachi ist durch einen Wirbelsturm verheert worden, wie er seit 20 Jahren nicht mehr gewaltet hat. Innerhalb von 36 Stunden fielen 12 Zoll Regen. Die Schifffahrt hat großen Schaden erlitten. Viele Dörfer sind unter Wasser gesetzt worden. Die Flussdämme sind gebrochen und die Verkehrswege wurden zerstört.

Südafrika. Der hiesige Präsident. In einer Ansprache erklärte Ministerpräsident Herbe, dass er auf der bevorstehenden Reichstagserversammlung in London für Südafrika den uneingeschränkten Dominion-Zustand beantragen werde. Er wolle mit aller Entschiedenheit in Abrede, dass eine Trennung vom Britischen Reich geplant werde.

Paranaenser trinkt nur ASTRA PILSEN der die unübertreffliche Marke!

ATLANTICA

Telephon 454-348 :: Stadt-Depot: Tel. 619

18. Sterbefall
 Die Mitglieder werden hiermit ersucht, am 18. Oktober, d. S. je \$500 als Unterstützung für die Hinterbliebenen des verstorbenen Mitgliedes Frau Anna Dressler, an den Kassierer zu entrichten.
 Der Vorstand.

Bankverein
JOSEPH-CURITYBA
 Mittwoch, den 22. September abends 8 Uhr
Generalversammlung
 Tagesordnung:
 1. Berichten der letzten Protokolle
 2. Kassenericht
 3. Aufstellung der Wahlkommission
 4. Aufnahme neuer Mitglieder
 5. Verschiedenes
 Um jährliche Beteiligung und pünktliches Erhalten der Mitgliedschaft ersucht
 Der Vorstand

Kranken-Unterst.-Ver. Cabral
 Der Kassierer bittet die gewählten Kassenerichtlichen von 1923, die Kasse zu revidieren bis 30. September oder bis zum 1. Oktober 1926.
 Alwin Lippmann.

Verein Deutscher Sängerbund
 Freitag, den 24. September
Hauptversammlung
 Anfang 8 1/2 Uhr
 Tagesordnung:
 Berichten der letzten Protokolle
 Kassenericht
 Verschiedenes
 Die Herren Mitglieder werden gebeten, pünktlich wie möglich zu erscheinen.
 1926

Vorläufige Anzeige!
 Sonnabend, den 18. Oktober
Japanisches Kostümfest
 mit zwei gutbesetzten Stuhlkorsetten.
 3 U. des Vorstandes
 E. Hey Jor.
 Schriftführer.

Theater-Gruppe
 des Handwerker-Unterst.-Vereins
 Mittwoch, den 22. September abends 8 1/2 Uhr
Monatsversammlung
 Um pünktliches und vollständiges Erscheinen wird höflichst gebeten.
 I. A. Der Schriftführer.

Verein Deutsche Schule
 (Collegio Progresso)
Ausserordentliche Generalversammlung
 Donnerstag, den 23. September um 8.30 Uhr im Sängerbund zwecks Beschlussfassung über den Ankauf eines Grundstückes
 wozu hiermit die Mitglieder des Vereins, dazu gehören auch die Schützlinge zahlreicher Eltern der Schüler, freundlichst eingeladen werden.
 DER VORSTAND.

R. H. K.
 Bezirksverband Paraná
 Den geschätzten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnisnahme, dass am Mittwoch, den 29. September abends 8 1/2 Uhr eine
Sitzung
 im Verein Deutscher Sängerbund stattfinden.
 Da sehr wichtige Angelegenheiten, betreffend für den 4. Deutsch-Brasilianischen Schultag in Curitiba (11.-15. Januar 1927), vorliegen, wird um pünktliches und vollständiges Erscheinen gebeten.
 I. A. Der Schriftführer.

Unterzeichneter
 Reht sich demnach, diejenigen Personen, die an andere Gerichte überzogen, polizeilich zur Ruhe zu bringen. Dorthin werden auch Informationen an neugierige Matrosen erstellt.
 Ludwig Stütz.

Achtung Ofenseher!
 empfehle ich für alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, Holz-, Eisen- und Messingarbeiten sowie sämtliche Dach- und Klempnerarbeiten werden prompt und sauber ausgeführt.
 R. H. K. Barzadas 114.

Lastautomobile
FEDERAL-KNIGHT
CHASSIS FÜR 2000 KILOS
 Zu besichtigen in der
AGENCIA OVERLAND
 E. A. KIMMEL - Rua Pedro Ivo 18 - Caixa Postal 318 - Curitiba.
 1925
 A Propagandista - 1618

Martha Stütz
 geb. Reiger
Ludwig Stütz
 grüßen als Vermählte.
 Curitiba, - 18-9-26.

Todesanzeige und Danksagung
 Tief betrübt teilen wir die traurige Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter
Anna Dressler
 geb. Stettl
 am Freitag, den 17. September um 7 1/2 Uhr abends im Alter von 75 Jahren und 2 Monate nach langem schwerem Leiden zu sich zu nehmen.
 Wir danken allen lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten, die uns in den schweren Stunden so hilfreich zur Seite standen. Ebenso danken wir für die vielen Blumen und Kränze. Ebenso für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis. Ganz besonders danken wir Herrn Pastor Berchner für seine Trostesworte am Grabe der lieben Verstorbenen, sowie dem S. m. w. - Institut für seine Beteiligung am Begräbnis.
Die trauernden Hinterbliebenen
 Ludwig Hein und Familie
 Witwe Maria Seibt und Familie
 Reinhold Dressler und Familie
 Franz Dressler und Familie
 Roman Dressler und Familie.
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 28. September in der deutsch-evangelischen Kirche statt.

Indianersachen
 wie Pfeile, Bogen, Körbe, Käfer, Schmetterlinge, Steine, extra grosse Pinienknoten, sowie andere Naturgegenstände kauft
 1927

Ziburtius & Cia.
 Rua Barão do Rio Branco 30
 Curitiba - Paraná

Herrenstuel. 1926
 Ein gut erhaltener, möglichst kompletter, deutscher Herrenstuel zu kaufen gesucht. Angebote Rua Comendador Araújo 45.

Ein Frontzimmer! 2000
 zu vermieten
 Rua Conde de Barradas 183.

3 Zimmer-Wohnung
 von Ehepaar mit 1 erw. Sohn zu mieten. gelübt. Pünktl. Mietzahlung 2000
 Felício Pastarek
 Rua Augusto Steffens, Ecke der Rua Desembargador Moita.

Zu kaufen gesucht
 größeres malteses Haus mit Garten und Einfahrt, an gepflasteter oder asphaltierter Straße gelegen. 499
 Offerten an Praça da Republica Nr. 46.

Zu verkaufen
 2 Vates Land, schön besät, und mit Brunnen. Preis 3000.
 Rua Benjamin Constant 95.

Fachmann
 in Dessert, Pralinen, Bonbons. Fondant
 auch Pasten
 Off. Posta restante, Lewinski. 2005

Dienstmädchen
 oder alleinlebende Frau für leichte Hausarbeit gesucht.
 Rua Colombo 14.

Heiratsgesuch.
 Intelligenter älterer alleinstehender Witwer, angenehmes Aussehen, mit einigen Contos Vermögen, sucht kaltherbe treue Lebensgefährtin, nicht unter 40 Jahren, welche zu ertragen im Kompaß unter E. U. R. 1923

Bar Ideal
 gemütliches Familien-Lokal am Platz
 1928
 Besitzer Willi Groth.

Gesucht 1926
 Mädchen oder Burche zum Volieren bei Tiburtius & Cia.
 Rua Barão do Rio Branco 30, Curitiba.

In Rio Negro 1925
 kleines Haus zu mieten gesucht. Anfragen an Lorenzen, bei Henrique Ortmeier
 Rua Vicente Machado.

Abreisehalber 1924
 darüber preiswert abzugeben 1 malteser 6-jähriger Lebensmittelfabrikant, 1 Schuppi u. 1 Schreibstisch, letztere beiden mit Aufzug
 Rua Coronel Dutra 32

Mehrere Zimmer
 gut möbliert, auch unmobiliert, sind zu vermieten
 Rua Conde de Barradas 111.

Untergestell
 für Treibmaschinen zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an die Expedition des Blattes unter Nähmaschine 1922.

Klempner Maschinen
 bestehend aus 2 Hebel, 1 Abkant-, 1 Rundmaschine, 105 cm Walzenlänge, 1 Holzmaschine für Rollen, 1 Holzmaschine für Eisenfabrikation, 1 Walzmaschine für Draht, 1 Hand-, 1 Schraub-, 1 Hand- und eine große Menge Werkzeug, alles in gutem Zustand, stehen wegen Aufgabes des Geschäftes billig zum Verkauf.
 Rühreres durch den Eigentümer 1911
 Freymund Freygang
 Santa-Gammonia - Blumenau
 Santa Catharina.

Geschäfts-Empfehlung
 Meine Schneiderei befindet sich jetzt Avenida João Gualberto Nr. 2, gegenüber der Deutschen Schule.
 1921
 Heinrich Kniggendorf, Schneidermeister

Geschäfts-Empfehlung
 Meine Schneiderei befindet sich jetzt Avenida João Gualberto Nr. 2, gegenüber der Deutschen Schule.
 1921
 Heinrich Kniggendorf, Schneidermeister

Ein neuer Typ amerikanischer AUTOMOBILE
WHIPPET
 wird in Kürze hier eintreffen. Der erste Wagen der bei leichter Ausführung alle Vorteile der grossen Wagen in sich vereinigt.
 120 km mit 10 l Gasolin
 1600 km mit 3 1/2 l Öl
 Steigerung der Fahrgeschwindigkeit von 8 auf 45 km innerhalb 13 Sekunden
Vierrad-Bremsen
Fünfkache Bullen-Bereifung
 In Kürze zu besichtigen in den Ausstellungsräumen der
Agencia «Overland»
E. A. Kimmel
 CURITYBA - Rua Pedro Ivo 18 - Paraná
 Telephon 575 :: Caixa postal 318
 1924
 A Propagandista - 1612

SCHNEIDEREI
 von 1922
 Francisco Stransky
 Avenida 7 de Setembro 40.
 Empfiehlt sich zur Anfertigung von Anzügen u. Mänteln nach Mass. Uebernimmt Garantie für beste Arbeit und tadellosen Sitz bei billigster Berechnung.
 A Propagandista - 1608

Wollen Sie billig und gut essen??
 Im DEPOSITO ATLANTICA
 RUA MARECHAL FLORIANO, Ecke Marechal Deodoro erhalten Sie zu jeder Stunde warme Speisen á la carte. Dazu, wie immer
ATLANTICA CHOPS
 und alle Flaschenbiere dieser Brauerei.
 Besuchen Sie, bitte, mein
Bar-Restaurante
 Sie werden zufrieden sein.
 1926
 JORGE STEINKE.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens 1973
 Alle 4 Wochen ein starker Glanzeinband
Preis jedes Bandes 3 Milreis
 Die «Bibliothek» bedarf kaum einer besonderen Empfehlung; die inhaltreichen, hübsch aussehenden Bände sind Ihnen sicher bekannt. Sie dienen der Verbreitung guten und nützlichen Schrifttums. Die «Bibliothek» ist ihrem Titel ausgedrückten Programm zu allen Zeiten zur grossen Befriedigung der Leser gerecht geworden. Der 1. Band des neuen Jahrgangs erscheint im Oktober und wird gratis geliefert.
 Ihre Bestellung richten Sie an:
Expedição „HELIOS“
 São Bento - Estado de Santa Catharina.

H. S. D. G.
 Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Der gut ausgestattete Post-Dampfer
„ESPAÑA“
 läuft am 25. September von Santos aus und nimmt Passagiere mit nach Leixões und Hamburg. Der Dampfer verfügt über eine gute Einrichtung 3. Klasse Kammern, 3. Klasse Wohndeck.
 Der luxuriöse Motor-Dampfer der 3. Klasse Kammern und 3. Klasse Wohndeck
„Monte Sarmiento“
 fährt von São Francisco am 3. Oktober, von Santos am 4. Oktober aus, er läuft Rio de Janeiro, Lissabon, Vigo, Rotterdam u. Hamburg an.
„CAP POLONIO“
 führt erste und zweite Klasse, verbesserte dritte Klasse Kammern und dritte Klasse Wohndeck. Der Dampfer verlässt Santos am 15. Oktober, legt in Rio de Janeiro, Lissabon, Vigo und Boulogne s.M an und trifft am 31. Oktober in Hamburg ein.
 Nähere Auskunft erteilen die Agenten für Curitiba:
ALBANO & KREBS
 Rua Marechal Floriano Peixoto 124 :: Caixa postal 281.
 1929
 A Propagandista - 1596

MODENZEITUNGEN
 Der Bazar
 und
Modas y Pasatiempos
 für September und Oktober zu haben bei
Jodo Haupt & Cia.
 Rua São Francisco 41.

Zu vermieten
 in der Rua Emano Pereira Nr. 4 A ein massives Haus mit schönen luftigen Zimmern und grossen Räumlichkeiten für Lagerraum oder Werkstätte.
 1922
 Nähere Einzelheiten daselbst Nr. 4
Kalender für 1927
 Lehrer Hinkender Bote
 Jochen eingetroffen bei
 Alberto Ansbach
 Ponta Grossa

Zu vermieten
 ein Chalethaus in der
 Rua Carlos de Carvalho 168.
 Miete 80\$000.

Billig zu verkaufen
 ist eine gute Wäschmaschine und zwei stählerne Vollbut-Winder guter Klasse. Zu erfragen
 Avenida Dr. Cambido de Abreu 84
 1940
 Guilhermo Graunke

Mein Hotel
 mittelgross, in einem der wichtigsten Knotenpunkte der S. P.-R. G. Eisenbahn, beabsichtige Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Lage denkbar günstig, gegenüber dem Bahnhof, tadellos eingerichtet, prima Existenz. Nur Reflektanten, die nachweislich über 10-12 Contos zur Anzahlung verfügen, erhalten Ankauf. Anfragen schriftlich unter A. B. C. 1977 zur Weitergabe an die Exp. ds. Bl erbeten
Lithogr. Drucker
 der das Drucken gut versteht, bei gutem Lohn für sofort gesucht.
 1929
 Lithographia Progresso
 Rua São Francisco 37.

Schweine
 zum Fettmachen, billig zu verkaufen. Eier von Leghorn, beste Voger, Dg. 6\$000.
 Schwine Melonenpflanzen, amerikanische Dg. 12\$000. Möbrees
 Rua Vilunguay 55.
 1923

Geschäfts-Eröffnung
 Dem werten Publikum zur Nachricht, dass wir in Rio Negrinho eine
Korbmöbel-Fabrik
 eröffnet haben. Es wird unser Bestreben sein, gute u. solide Arbeit bei massigen Preisen zu liefern.
 1923
 Hochoachtungsvoll
 A. Kührwind & Feyerl
 Rio Negrinho, Est. de Sta Catharina

Suche eine grosse
Wohnung
 5 Zimmerwohnung im Zentrum ist zum Tausch vorhanden. Off an die Redaktion unter Wohnung 1978.

2-3 Contos
 zwecks Vergrößerung eines gutgehend. Geschäftes gegen hohe Zinsen gesucht.
 Eventuell Teilhaber. Offerten unter Geschäft 1956 an die Exp. ds. Blitters.

Geübter Klavierspieler
 sucht klotten Geigenpieler. Gefl. Off. unter Müll.
 1928
 Alfredo Marty, Gellacia
 Rua Graciosa.

Ziegelerei.
 Gesucht wird ein tüchtiger energischer Stregemeister, der durchaus erfahren in der Herstellung von französischen Dachziegeln, sowie Mauerziegeln ist; auch werden noch einige praktische Zieglerarbeiter gebraucht. Interessierte wollen sich melden bei 1927
 Henrique Stahlke
 Campo do Tenente - Paraná.

Mühlensbauer
 übernimmt den Bau u. Umbau von Mähmaschinen. Gute und saubere Arbeit wird garantiert. Anfragen an
 1919
 Waldemar Wolf
 Itaipava - Estado do Paraná.

Arbeit
 Wollen Sie einen guten Holz- oder Drahtgarn aufgestellt haben, so schreiben Sie nur eine Karte. Auch werden Gartenarbeiten mit übernommen. Dorthin ist ein Zimmer für 22\$000 monatlich zu vermieten.
 1850
 Triebel
 Rua Iguassú 104, I. Treppel.

Waldemar Grummt
 1930
 Sprechstunden: von 9 bis 11
 und von 2 bis 5 Uhr
 Rua Macaquo 28.

Hamburg-Amerika-Linie

Regelmäßiger Schnelldampfer-Dienst zwischen Europa, Brasilien und dem La Plata.

Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul nach Rio Grande Montevideo und Buenos Aires.

Schnell-Dampfer „Bayern“ am 26. September
Schnell-Dampfer „Württemberg“ am 31. Oktober
Schnell-Dampfer „Baden“ am 2. Dezember
Schnell-Dampfer „Bayern“ am 26. Dezember.

Diese Dampfer sind zur Hauptsache für die Beförderung von Passagieren dritter Schiffsklasse eingerichtet; sie führen eine vorzügliche dritte Klasse mit Kammern zu 2, 4, u. 6 Betten, Speisesaal, Rauchzimmer, Damensalon, Bücherei, Kino, u. a. w.

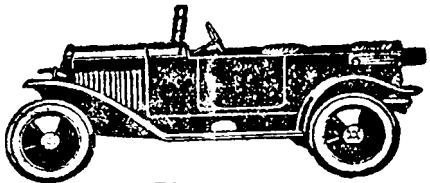
Ausserdem haben sie eine kleine Kabinen-Einrichtung (I. Klasse) für 8 bis 10 Passagiere.

Wegen näherer Informationen, Platzbelegung, Fahrpläne u. a. w. wende man sich an die

AGENTEN:

Basilio Corrêa & Truppel
São Francisco do Sul

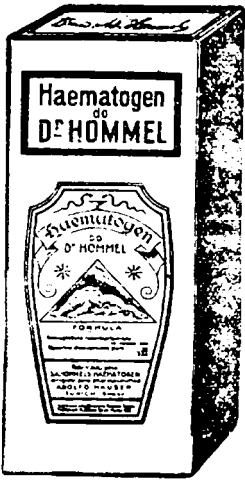
Deutsche fährt deutsche Wagen!!



Die ersten
VIER-SITZER-KLEIN-AUTOMOBILE
OPEL

sind angekommen bei
Fernando Hackradt & Cia., Sattig Ltda.
Rua 15 de Novembro 96 — Caixa Postal 420. — CURITYBA

1708 A Propagandista-1249



In keinem Hause
sollte das echte seit 30
Jahren bewährte

Dr. Kimmels Haematogen

fehlen, denn dieses ist das ideale
Kräftigungsmittel für jung u. alt
Verkauft in allen grossen
Apotheken u. Drogerien.

Vertreter für ganz Brasilien:
DROGARIA SUISA
Sigel, Etzel & Cia.
Curitiba — Paraná
L. D. S. P. Nr. 188 | 26.-3-1921.



Ausführung sämtl. fotogr.
Arbeiten. — Amateure erhalten
den zum Photographieren nötigen
Unterlicht. Dunkel-
kammer steht gratis zur Verfügung.
— Import aller Arten
von Apparaten, Bestandteilen,
Chemikalien, Platten u. Papieren.
— Grosses Lager in
Kartons und Albums.

Kodak — Goers — Agfa — Tenax und Film
Chyla & Cia.

Rua 15 de Novembro 76
Caixa postal 48 — Curitiba — Paraná

Dr. Carlos Heller

Praxis der Hamburger, Wiener
und Pariser Hospitalär.
Allgemeine Praxis.
Spezialbehandlungen der Haut-
Krankheiten, Hauterkrankungen
und Geschlechtsleiden 1427

Rabiet für:
Höhensonne — Diathermie —
Ultraviolet. Strahlen- und
Elektrolyse (Med. Kosmetik.)
Praça Itabentes 57 (aber Al-
tenoa). Sprechst. 10-12 vormitt.
und von 4-8 nachm.

Wohnung: Praça Itabentes 1

ZAHNARZT

RICHARD KEMPFER
Approb. in Deutschland und habilitiert
in Brasilien. 1771

Aufmerksamkeit spendende Behandlung.
Mittels Presse!
Sprechstunden 9-4 Uhr.
Bei vorübergehender Abwesenheit auch
bei der Zeit. Selbst abends
Rua Ratiiff 11
(50 m von der Praça Zafrales ent.)

2-3 gute Tischler

oder Zimmerleute werden gesucht 1948
Villa Marina
Information Av. Dr. Candido Abreu 165.

In Rio Negro

kleines Haus zu mieten gesucht 1955
Offizin an Lorenzen, Hotel Ottinger,
Rio Negro.

Verkäufer

welcher auch zeitweise auf Reisen geht, findet
Stellung. Auskunft erteilt 1957
Casa Bichels
Rua 15 de Novembro 70

Für Wäsche und Hausarbeit

1931
findet saubere, verlässliche Frau oder Mädchen
einige Tage der Woche Stellung.
Rua Comendador Trajano 109.

Frau für den Haushalt

für einige Tage in der Woche gesucht.
Zu erfragen 1948
Rua Conde de Barradas 194.

Charette

oder leichte Federartre, gebraucht, mit oder
ohne Pferd, zu kaufen gesucht. 32 erfragen
von 11/2 bis 1 Uhr. 1950
Rua Dr. Candido de Abreu 72.

10 gute Möbeltischler

für seine Möbel gesucht. 1951
Francisco Ritzmann & Filho
Rua Duque de Caxias 132/4.

Eine Garnitur Saalmöbel

zu verkaufen. 1947
Rua Trajano Reis 71 A.

Für die

Ruhestidmaschine wird ein Mädchen ge-
sucht in der 1949
Rua 15 de Novembro 108.

Chacara mit Haus

18 Minuten zu Fuss von der Rua
Quinze, 44 auf 80 m, ganz bepflanzt,
viele Obstbäume. Haus mit 6 Zimmern,
Schuppen usw. — Schönste und gutan-
gelegene Gegend von Curitiba. 4 Minuten
von der Straßenbahn. 1929

Bilig sofort zu verkaufen.

Auskunft: Travessa Zofartas 5, Curitiba.

Es werden noch

2 Pehrungen gesucht, die die Banjos
rei erlernen wollen 193
Rua Trajano Reis 97.

HAARARBEITEN

Puppenreparaturen
und 1438
Perücken
beim
„Pupp doktor“

Rua Barão do Rio Branco 55

Gutgehendes

Kosthaus
nebst Botekum und Kegel-
bahn ist preiswert
zu verkaufen.
Zum Verkauf stehen
gleichfalls
2 gute Pferde
und Wagen.
Anfragen an: 1928
C. STANGE, Rio Negrinho
Santa Catharina.

Kräftige, frische

Hamburger BLUTEGEL
zu haben in der
PHARMACIA MODERNA
Rua São Francisco 54, Ecke Rua
Barão do Serro Azul.

Einige Vorzüge der modernen Schreibmaschinen

„Olivetti“

1. Universalastatur ergänzt durch die Zeichen RM.
 2. Bei der Umschaltung, grosse Buchstaben zu erziehen, bewegt sich der Typen-Korb abwärts, sodass der Wagen und Walze vollständig FEST auf den Stahllauf-Leisten aufliegen, und dadurch ein späteres Schleudern des Wagen vollständig vermeiden, welches gewöhnlich bei grossem Gebrauch der Maschinen eintritt.
 3. Der Tabulator ist mit einem einzigen Griff für alle Summen eingestellt, und zwar bis zu 6-stelligen Zahlen.
 4. Die „OLIVETTI“ arbeitet fast geräuschlos, da der Wagen, sowie alle grösseren beweglichen Teile in guten FF. Stahlkugellagern laufen, was bisher nur bei den teureren Maschinen der Fall war.
 5. Alle Teile der „OLIVETTI“ sind aus PRIMA STAHL hergestellt.
 6. Die Umschaltung des Farbbandes geht mechanisch vor sich.
- Jeder kann sich von der vorzüglichen Qualität der „OLIVETTI“ überzeugen, welche in der

CASA HERTEL

Praça Municipal 9.
(Einzige Vertreter für Paraná und Sta. Catharina) zur Verfügung stehen.

Pension

Eine gutgehende Pension, gelegen im Zentrum der Stadt, mit schönen Zimmern, preiswert zu verkaufen.
Näheres in der 1725
Rua Comendador Trajano 24.

Pension Koch

Schöne Zimmer mit voller Pension.
Hält sich auch den geübten Reisenden bestens empfohlen.
Gute Küche. Mässige Preise.
1439
CURITYBA
Rua João Negrão 1a.

Landverkauf

Dicht bei Ponta Grossa sind 2 Grundstücke, zusammen grenzend, in der Grösse von 76 und 68 Hektar, bestehend aus Camp und Wald, im ganzen oder einzeln billig zu verkaufen. Näheres Auskunft bei 1786
Paulo Hanke
Ponta Grossa — Paraná
Rua Coronel Dulcilio Nr. 75.

Empfehle Bronze

in Stangen und Stärken zu billigen Preisen. Dasselbst werden auch Bronzepläne umgegossen. 1887
Officina Mechanica
Rua Joaõ 90.

Vergessen Sie bitte nicht, dass in der

Pharmacia Moderna

Rua São Francisco Nr. 54, Ecke Rua Barão do Serro Azul, wieder, solange der Vorrat reicht, die berühmten deutschen Spezialitäten zu haben sind.

- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| Lohses Liliemilch | Leichners Fellpuder |
| Kaloderma-Creme | Dralles Alaunsteine |
| Aokseife (der vornehmen Welt) | Lohs. Liliemilchseife |
| Shampoo Schwarzkopf | Javal Goldshampoo |
| Kalodont und Pebecco | Toilette Bimssteine |
| Kaiserboraxseife | Dralles Birkenhaarwasser |
| Javal Haarwasser | Lanolinseife -- Gallseife |
| Dralles Rasierseife | Leichners Theaterweiss |
| Leichners Theaterrot | Pixavon (techl) |
| Kaiserborax (techl) | Eau de Cologne J. M. |
| Eau de Cologne 4711 | Farine |

Ferner: Deutsche Zahnbürsten (Ideal Hygiene und andere), Bürsten (zum Reinigen von Strohhüten), Bergmanns Teerschwefelöl, Drogen (zum Phosphorbrennen (Rattengift), sowie ein sehr reichhaltiges Lager von deutschen Essenzen, Chemikalien, Anilinfarben u. a. auch Spezial-essenz von rosen, Vanillezucker, vanillin und Vanille in Schokolade, Brauns Stofffarben, Gummiartikel (Spritzen, Douchen, und Badewanne), Inhalier- und Boxhapparat, Blaturis und Spezialthermometer und Badethermometer, Injektionspritzen u. a. (Platin und Nickel), frische Kräuter, Samen und Wurzeln, Zerkleinert, Wachholder und Heidelbeeren, Hamburger Tee (echt), usw.

Gewissenhafteste Anfertigung von Rezepten, Analysen usw.

HUGO OSWALDO BIEDEL

Telephon Nr. 297. NACHTDIENST

PHARMACIA MODERNA



Medizinisch chirurg. Klinik „S. Bento“

São Bento — Santa Catharina

Dr. Cominense & Cia.

Röntgenapparat — Diathermie
Höhensonne — Elektromagnet
Chirurgie, Geburtshilfe, etc.
Medizin.
80 Betten.

Arzt: Dr. Cominense



Carlos Luhm

Riachuelo 52
bedient Sie
am besten
mit 1446
sämtlichen
Präparaten.

Brahma-Biere zehrt der Kenner allen andern vor.

Alle... Scheidungslage einer 84-jährigen.

Vor dem lausischen Bezirksgericht erschien die Bäuerin Maria Radilow, um die Scheidungslage gegen ihren Gatten einzubringen. Das Ungewöhnliche an dieser alltäglichen Begebenheit ist der Umstand, dass die Ehefrau vierundachtzig Jahre alt und seit einundsechzig Jahren mit dem Bauern Nikolas Radilow verheiratet ist, der seinerseits neunzig Jahre zählt. Nun will aber die bessere Hälfte nicht mehr. Die Söhne und Enkelkinder haben sich vergeblich bemüht, die Urhabe zur Verfügung zu bringen und zur Zurückziehung ihrer Scheidungslage zu veranlassen. Sie haben ihr klar zu machen versucht, dass sie sich reichlich lange Zeit gegönnt habe, um die angeblichen Fehler ihres Ehemann zu bemerken. Dieser hat selbst seiner ehrwürdigen Lebensgefährtin die Versicherung gegeben, dass er alles tun werde, um sie auf den Hörden zu tragen. Aber die Greisin blieb verstockt. Wie sie vor dem Richter zu Protokoll gegeben hat, sind es die unaufhörlichen Eifersuchtszener, die ihr Mann ihr bereitet und von denen sie nunmehr endgültig genug hat. Die Ehe wird also geschieden werden, und der arme alte Herr Nikolas wird nun den Rest seines Lebens allein verbringen müssen.

50 000 Kraftwagen in Berlin. Im Verkehrsamt Charlottenburg wurde den Vätern zufolge am 19. August das 50 000te Kraftfahrzeug aufgenommen. Vor dem Kriege gab es in Berlin rund 10 000 Kraftwagen, so dass sich also die Anzahl der Automobile in Berlin vervielfacht hat.

Eine nachdenkliche Geschichte. Ein ehrfamer Handwerker in Paris war wohlhabend geworden und wollte sich modern einrichten. Da man ihm sagte, dass ein reicher Mann heutzutage auch eine Gemäldergalerie besitzen müsse, so tat er sich bei den modernsten Kunsthandwerkern um, befristete eingehend die Bilder, bedankte sich und ging fort, ohne zu kaufen. Er erwarb vielmehr Leinwand und Farben und wandte

sich an seinen achtjährigen Enkel, indem er ihn ermunterte, mit den Farben auf der Leinwand hinzumalen, was er sehr und was ihm einfiel. Das Kind machte sich an die Arbeit und brachte ein Duzend Pinselchen zustande. Auf die entrüsteten Rufe der Seinen erwiderte der Großvater: „Ich habe schon Schlimmeres gesehen“, ließ die Kleiderreien prachtvoll rahmen und schuf sich so auf billige Weise eine Galerie moderner Kunst. Ein Amerikaner soll ihm schon 100 000 Dollar geboten haben!

Auf einer Suche nach einer Höhle mit goldenen Götzen. Bei dem Direktor des National-Museums in Mexico City erschien ein alter Indio und erzählte ihm, dass er im Walde als Kohlenbrenner sich vor einem Tropenregen schützen wollte und dabei in eine Höhle mit goldenen Geräten wäre. Er versprach, den Direktor am nächsten Tage abzuholen, um ihm den Eingang zu zeigen. Da der Alte aber nicht wiederkam, suchte ihn der Leiter des Museums in seiner Hütte außerhalb der Stadt auf. Der Indio war in der Nacht gestorben. Nun fandhet eine Expedition nach jener geheimnisvollen Höhle.

Woher stammen die Meteoriten? Fortwährend begegnet die Erde auf ihrer Bahn um die Sonne Steinen der verschiedensten Größe, die in ihre Atmosphäre eindringen, als Sternschnuppen aufleuchten und zerstäuben oder, wenn sie groß genug sind, um den Weg durchzuhalten, auf die Erdoberfläche als Meteorsteine niedergehen. Besonders zu gewissen Jahreszeiten kreuzt die Erde einen solchen Meteoriten-schwarm. Ihrer Zusammenfassung nach enthalten die Meteorsteine die gleichen Stoffe, wie sie auf unserer Erde vorkommen. Sie wurden bis jetzt immer als Teile zertrümmerter Welten aufgefasst. Es macht sich aber heute eine andere Ansicht über ihre Herkunft breit. Wie die „Naturwissenschaftliche Umschau“ der Chemikerzeitung“ mitteilt, hat u. a. Sir Robert Ball auf Grund mathematischer Berechnungen gefunden, dass ein großer Teil der bei vulkanischen Eruptionen ausgeschleuderten Steinmassen die Erdatmosphäre verlässt und nun natürlich eine Ellipsenbahn um die Sonne einschlägt. Da aber die Bahn geschlossen ist,

so kehren sie immer wieder an ihren Ausgangspunkt zurück, so die Erdbahn kreuzend und ihr oft so nahe kommend, dass sie von ihr wieder eingefangen werden. Nach dieser Auffassung sind die Meteoriten, wenigstens ihrer Mehrzahl nach, irdischen Ursprungs, und die Erde erhält nur das wieder, was sie verloren hat.

Weibliche Geschworene in den Vereinigten Staaten. In 22 amerikanischen Staaten sind Frauen Geschworene, in 26 sind sie noch nicht als solche zugelassen. Es wird lebhaft erörtert, worin die „besondere Qualifikation“ zum Laienrichter besteht. Eine Rechtsanwältin in Philadelphia, Miss Sheridan, hat in dem „American Bar Association Journal“ das Ergebnis einer Umfrage über die Eignung der Frau zur Schöpfung veröffentlicht, das viele amerikanische Urteile von Richtern, Rechtsanwältinnen usw. enthält. Einer der bekanntesten Advokaten Philadelphias äußert: „Frauen kommen aus einer anderen Atmosphäre als die Männer und haben weniger Vorurteile.“ „Ihr Urteil ist unbeeinflusst von Verbänden, Eisenbahnen und Versicherungsgesellschaften“, sagt ein anderer, der hinzusetzt, die Erfahrung habe das Vorurteil, dass die Frau als Schöpfung leicht vom Gefühl fortgerissen lasse, längst widerlegt und die Meinung der Frau genieße bei ihren Kollegen im Schöpfungszimmer großen Respekt.

Ludendorffs Ehescheidung. Wie Telegramme melden haben, hat sich General Ludendorff vor einigen Tagen wieder verheiratet. Seine erste Ehe war ein Roman, und die Scheidung ist vom Standpunkte des Generals begrifflich. Schon die erste Begegnung begann romantisch genug: „Der Major im Generalstab Erich Ludendorff und Frau Vernet — Tochter eines Fabrikanten, ehemalige Gattin eines Direktors bei Bode, eine blühende temperamentvolle Frau — waren während eines Wolkenbruchs in Berlin zufällig gleichzeitig in denselben Tor eingang getreten. So hatten sie sich zuerst kennen gelernt. Von Frau Vernets drei Söhnen erlernte Ehe fand zwei als Flieger im Felde gefallen, der überlebende Sohn aber lebt im Prozeß — ganz auf Seiten des Stiefvaters. Die eint in der Berliner Gesellschaft ge-

heilerte Frau ist leider Morphinistin geworden. Der Kaufmann hat sie und das Familienleben geliebt. Man weiß ja, wie haltlos solche Geschwächten in jeder Beziehung werden. Die ewig zigarettenrauchende Frau Ludendorff-Vernet ist bis in die letzte Zeit hinein ungeheuer lebhaft und anregend gewesen, aber immer nur auf kurze Zeit, immer nur unter dem Einfluss von Giftes. Es kam zur Trennung.

Luftige Erre

Unhöflicher Mensch. „Denke dir nur, wie ungebildet ich neulich mein Schneider gegen mich selbst trug. Will ich mir bei ihm einen neuen Anzug machen lassen, aber glaubst du, daß er seinen Singlet abnahm?“

Schlechte Ausrede. Richter: „Also drei Tage nach der Hochzeit haben Sie Ihre Frau so arg mißhandelt?“ — „Können Sie einen Milderungsgrund anführen?“ — „Ich... ich war vom Glück trunken.“

Scharfsinnig. Ein Lehrer erklärt seinen Schülern das Wesen des Geistes und fügt seinen Erklärungen zum besseren Verständnis hinzu: „Der Geist hat keinen Körper, also keinen Kopf, keinen Hals, keine Arme und keine Beine. Was ist also ein Geist?“ — „Michel?“ — „Nach längerem Nachgrübeln hat Michel zur Antwort: „Ein Bauch.“

Kindermund. „Mutti, siegen Engel?“ — „Ja, mein Kind.“ — „Können denn alle fliegen?“ — „Aber, gewiss doch.“ — „Wann wird denn mein Kindermädchen zu fliegen anfangen?“ — „Dahin fliegen, sie sei ein Engel.“ — „Schon morgen werden sie fliegen, Kind.“

Die Frau. „Welch ein herrlicher Mann! Hat! Was hat er gefloht?“ — „Sechs, Marianne, zwei Weinkämpfe und vier Ohnmachten.“

Eine Schönheit. „Das war Antonia?“ — „Die hat er wohl durch's Telephon kennen gelernt.“